

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 4

Rubrik: Müscherli us em Dienscht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

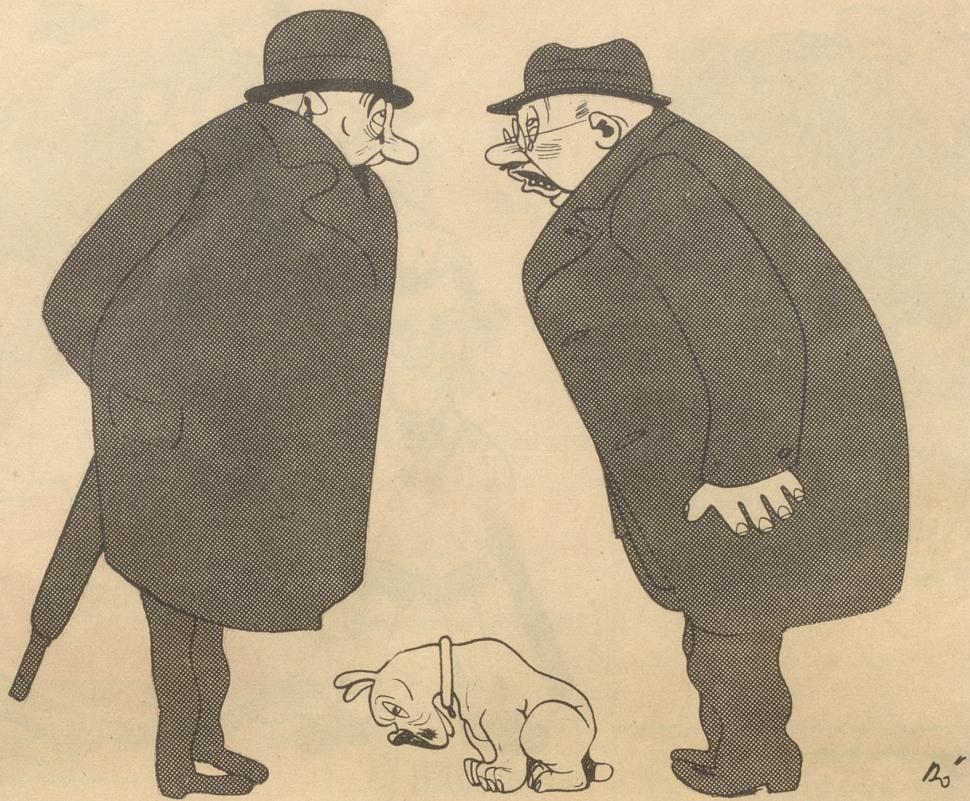
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir haben wieder einen neuen Gesprächsstoff!

„Ich glaube nach em Chrieg wirds schlimm.“
 „Was schlimm? Ich glaub es wird na schlimmer.“
 „Mir sait's mängmal en inneri Schtimm.“
 „Wa heißt mängmal? Mir sait si's immer.“
 „Mir gönd em Undergang entgäge.“
 „Mir sind dem Undergang geweiht.“
 „Es gaat eus uusnahmslos a d'Chräge.“
 „Uusnahmslos isch na zwenig gsait,
 Es chunt vill ärger als Sie meined.“
 „Herr Nachber chömed Sie mir weined!“

Müscherli us em Dienscht

Heute morgen um 4 Uhr gab es Alarm. Diesmal kein Fliegeralarm, sondern Wasseralarm, denn der anhaltende Regen hatte den Bach, an dem wir unsere Stellung aufgebaut hatten, geschwollt und die Geschütze standen knietief im Wasser. Bereits hatten wir alles Tragbare zum Schlamm herausgezogen und warteten nun auf unsere Lastwagen, die die Geschütze aufs

Trockene befördern sollten. Endlich erschien Mott. Mögerli mit seinem M 6 als Erster auf der Bildfläche. Er stieg aus und seine Augen durchbohrten die Dunkelheit. Da entdeckte er in der Nähe eine regungslose Gestalt, die eine Taschenlampe in den Händen hielt. Stracks ging er auf sie zu und fuhr sie ziemlich barsch an: «He, Du fuule Hagel, ummeschtah und nützt tue cha en jede, gimmer dy Taschelampe, so chan-i in Wage ie zünde!» Und er rief

ihr die Lampe aus den Händen und zündete ihr ins Gesicht: es war — unser Hauptmann!!

Romeo

Gleich und gleich . . .

Letzthin stand ich vor den Schaufernfenstern eines Spielwarengeschäfts in Zürich. Neben mir waren zwei Damen von draufjen. Die eine: «Ach, ich finde die Schweizerpielwaren sind immer so dumm, einzich dieser Esel is neft, nich?» H.